

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 8. Feber 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte ist heute in Nordtirol mit leichten Störungseinflüssen zu rechnen, wobei bei mäßigen bis starken Westwinden die Schneefallgrenze bei 1600 m liegen wird.

Der Temperaturverlauf der vergangenen Tage bewirkte weitgehend eine Beruhigung der Schneedecke. Bei Sonneneinstrahlung und starker Tageserwärmung sind noch Selbstauslösungen von Lawinen in exponierten Lawinestrichen hochgelegener Seitentäler sowie unter steilen Wiesanhängen vereinzelt möglich.

Auch In den Tourengebieten hat sich die Lage beruhigt, die teilweise mächtigen Tribschneeansammlungen in ost- bis südschauenden Steilhängen bedeuten jedoch noch eine Gefahr. In den Schattenhängen ist neben der nicht ausreichend verfestigten Neuschneedecke eine örtlich eingelagerte Schwimmschneesicht zu beachten. Touren sind daher mit entsprechender Vorsicht und Sorgfalt zu unternehmen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.